

»» Bootshandel

DAS MAGAZIN FÜR MOTOR- UND SEGELBOOTE

IM TEST

SEALINE C330 >>>

SAVER 690 CABIN

JEANNEAU

PRESTIGE 420

JOLLENKREUZER

JK 28



SPECIAL

PREMIEREN 2016

««« EINSTEIGEN UND LOSSEGELN JK 28 im Test

PRAXIS Der Fehler steckt im Detail **MARINA-CHECK**

BOOTSMESSEN in Leeuwarden, Bremen und Leipzig



TEST SEALINE C330



OFFEN FÜR NEUES

15°C 0 BFT 0 BEWÖLKT / REGEN

Die neueste Sealine ist ein guter Beleg dafür, dass der Umzug der Werft nach Greifswald eine gute Idee war. Mit dem gleichen Rumpf versehen, wie die Best-of-Boats-Finalistin S330, bietet das C-Modell innen und auf Deck etwas komplett Neues.

TEXT AREK REJS FOTOS AREK REJS, WERFT



Aus Lavagna, einem kleinen italienischen Ort, bekomme ich im November die Einladung, die neue Sealine zu testen. Ich freue mich auf etwas italienische Sonne vor dem grauen Winter, aber das Wetter in Lavagna ist deutlich schlechter als erwartet. Wolken ziehen auf, und als ich zu testen beginne, setzt gleichzeitig der Regen ein. Da die Wetterprognose für den nächsten Tag noch schlechter ist, steige ich zuerst auf das Fotoboot und verschaffe mir einen äußerlichen Eindruck der Fahreigenschaften der Sealine.

Optisch gleicht die Sealine C330 ihrem Schwestermodell, was die Rumpfform

betrifft. Und beide Boote werden auch mit den selben Motorenvarianten angeboten. Ich bin deshalb nicht überrascht, die von der S330 bekannten dynamischen Fahreigenschaften bei der C330 wiederzuentdecken. Das Deckslayout der C-Version ist asymmetrisch angelegt. Auf beiden Seiten laufen große Fenster vom Bug bis mittschiffs; an Backbord gibt es ein zusätzliches Fenster, das Licht in die Achterkajüte bringt. Das Boot ist etwas mehr als zehn Meter lang, wirkt in Fahrt aber deutlich größer. Mit offenem Dach und geöffneter Salontür sieht unser Testschiff eher wie ein schnelles Sportboot als wie ein Familienschiff aus.



»» Die Designer von Sealine setzen bei der C330 auf ein offenes Konzept.

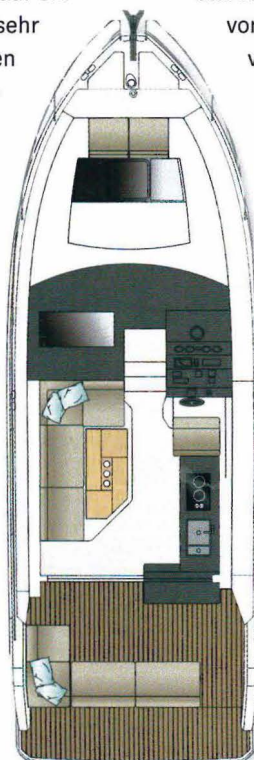


An der Fahrerseite befindet sich eine leicht bedienbare Schiebetür.

In Rapallo steige ich vom Fotoboot über die teakgedeckte Badeplattform auf die Sealine um. Der Durchgang von der Badeplattform zum Cockpit liegt an Steuerbord und ist durch eine solide Tür mit Sealine-Logo gesichert. Im Heck befindet sich eine L-förmige Sitzbank. Es gibt weder Tisch noch Wetbar, denn die Designer von Sealine setzen auf ein anderes Konzept, das mir sehr gut gefällt. Die Tür zwischen Cockpit und Salon ist zweigeteilt. Sie wird auf der einen Seite nach Backbord aufgeklappt und auf der anderen Seite wie ein Fenster zur Hälfte nach innen hochgeklappt. So entsteht ein großer offener Raum, und die Pantry ist von beiden Seiten bedienbar – so wie es die Greenline 33 vorgemacht hat. Statt eines kleinen Tisches entsteht hier

eine große Bar. Im Heck bleibt trotzdem ausreichend Platz für einen Klappstisch oder einen Kühlschrank, falls gewünscht. Schiebt man das Stoffdach und das Glasfenster im Salon auf, ist das Boot weitgehend offen.

Der Decksaufbau ist versetzt und das Gangbord auf beiden Seiten sicher begehbar. An Steuerbord ist der Weg nach vorn 13 cm breiter – und natürlich viel bequemer. Normalerweise gibt es auf Booten dieser Größe am Bug nicht viel mehr als eine Sonnenliege, einen Ankerkasten mit Ankerwinde, Festmacher und ein paar Cupholder. Die C330 bietet dort deutlich mehr: Vom Fußende der Sonnenliege lässt sich das Kissen zu einer Sitzbank für drei Erwachsene umbauen. Die Designer haben hier wirklich ganze Arbeit geleistet, denn das Falts Sofa bietet sogar ausreichend





Die C330 fährt alle Manöver dynamisch und sicher.



Die Panoramafenster bieten volle Rundumsicht.

TECHNISCHE DATEN WIE GEFAHREN

Länge: 10,31 m
 Breite: 3,50 m
 Tiefgang: 1,10 m
 Gewicht: 7.100 kg
 Maximale Passagierzahl:
 8 Personen
 Motorisierung: 2 x Volvo Penta
 D3 mit je 220 PS (je 164 kW)
 Schlafplätze: 4
 CE-Kategorie: B
 (küstenferne Gewässer)
Preis: auf Anfrage

..... **Standardausstattung (Auswahl)** Komplette Navigationsbeleuchtung, Edelstahlhandläufe, 6 Edelstahlklampen, hydraulische Motorraumöffnung, Badeplattform, zweiteilige Heckschiebetür, Heckbadeleiter, aufklappbares Heckfenster, Heckdusche mit kaltem/ heißem Wasser, Wetbar, Kompass, Motorinstrumente, Füllstandsanzeigen, Teakfußstütze am Steuerstand, Ruderlageanzeige, 12-V-Steckdose am Fahrstand, 2 Luken im Salondach, 230-V-Steckdosen im Salon
 **Extras (Auswahl)** Trimmklappen, 4-PS-Bugstrahlruder, Scheinwerfer, verstellbares Lenkrad, Teakdeck, elektrisches WC, LED-Beleuchtung, Bugpolster
 **Motorisierungsalternativen** Volvo Penta D6 mit 330 PS (246 kW), dito mit 400 PS (298 kW)



»»» **Mir persönlich gefällt die Sealine C330** besser als das sportlichere Modell S330. Ich halte es für das durchdachtere Schiff.

Die Pantry ist von beiden Seiten bedienbar.



Der Fahrstand bietet gute Übersicht auf alle Instrumente.



Beinfreiheit. Mit wenigen Handgriffen wird daraus eine üppig bemessene Sonnenliege. Die Sealine C330 ist für mich das erste Zehnmeterboot, das den Platz im Bug so gut nutzt. Zurück Richtung Heck über die Backbordseite ist der Weg etwas enger, aber ebenso sicher. Bei geöffneter Tür muss man jedoch über das Sofa steigen, weil die Tür hier den Weg versperrt – ein Hindernis, das man über die Steuerbordseite umgehen kann.

Der Salon der C330 ist ausgesprochen hell. Die Panoramafenster bieten volle Rundumsicht, und das elektrische Schiebedach nimmt fast die gesamte Dachfläche ein, sodass ich auch bei Kurvenfahrt nach Backbord den Überblick durchs transparente Dach behalte. Die Frontscheibe ist aus einem Stück gefertigt. An der Fahrerseite befindet sich eine leicht bedienbare Schiebetür, die den offenen Eindruck des Boots noch verstärkt. Vor

TEST SEALINE C330



Die üppige Sonnenliege ist zur Sitzbank umklappbar.

dem L-förmigen Sofa steht ein großer Holz-Esstisch. Gegenüber befindet sich die große Pantry mit zweiflammigem Gasherd samt Ofen plus einer Edelstahlspüle, Kühlschrank und Arbeitsfläche. Die gesamte Fläche wird bei Nichtbenutzung mit einer schönen Holzplatte abgedeckt, was für einen aufgeräumten Eindruck sorgt.

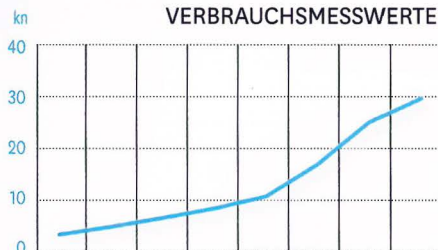
Es gibt, wie auf allen Sealine-Schiffen, sehr viel Stauraum. Neben Schränken und Fächern gibt es Staufächer auch in den Stufen und im Boden. Ein weiteres großes Staufach befindet sich unter dem Fahrersitz. Es wird bei der Werft scherzhaft die „Schwiegermutter-Kabine“ genannt. Selbst der Schwiegervater hätte hier ausreichend Platz.

Die Kabinen liegen ein paar Stufen tiefer, unterhalb von Bug und Salon. Von dem kleinen, nach oben offenen Korridor gelange ich ins Bad und zu den beiden Kabinen. Das Bad ist mit Dusche und Holzfußboden ausgestattet. Die geräumige Vorschiffskajüte beherbergt ein Doppelbett und zwei Schränke an jeder Seite, unter dem Bett sind vier geräumige Schubladen eingebaut. Der gesamte Raum auf dem Schiff wird bestens genutzt. In der Mittschiffskajüte liegt das Doppelbett quer zum Bug, daneben steht

ein bequemer Sessel, dazu gibt es einen Schrank und sogar einen kleinen Schuhschrank. Beide Kabinen sind geräumig und bieten ausreichend Stehhöhe. Durch die großen Fenster fällt viel Licht. Vom bequemen Fahrersitz habe ich eine gute Übersicht und leichten Zugang zu allen Instrumenten. Die einklappbare Fußstütze am Steuerstand ermöglicht es Personen fast jeder Größe, das Boot im Stehen zu fahren. Die seitliche Schiebetür und der Joystick machen alle Hafenmanöver deutlich leichter. Sealine-Boote sind traditionell komfortabel und sicher zu navigieren. Unser Testschiff beschleunigt geschmeidig und schnell. Beim Übergang in die Gleitfahrt bleibt der Bug unten. Das ist sehr angenehm. Bei Marschfahrt sind wir 25,2 Knoten schnell und erreichen 3.500 U/min. Bei diesem Tempo liegt der Spritverbrauch bei 71 l/h. Nehmen wir das Gas etwas zurück auf 21 Knoten, verbraucht der Motor bei 3200 U/min nur 58 l/h. Ich erreiche mit der C330 die Höchstgeschwindigkeit von 29,7 Knoten bei 3.900 Motorumdrehungen, was



TEMPO-, SCHALL- UND VERBRAUCHSMESSWERTE



U/Min.	700	1000	1500	2000	2500	3000	3500	3900
kn	3,8	5,3	7	8,8	11,1	17,2	25,2	29,7
dBA	55	57	62	71	74	76	76	76
l/h	1,8	3,7	8,6	22	41	58	71	92

»»» **Design und Bauqualität** haben sich, seit die Schiffe in Greifswald gebaut werden, deutlich verbessert.



Der Salon mit großer Pantry und aufklappbarer Hecktür.

exakt dem Maximum der S330 bei unserem früheren Test entspricht. Die Geräuschentwicklung liegt, mit geschlossener Salontür, bei 76 dBA. Es macht großen Spaß, dieses Boot zu fahren, das ähnlich wendig in der Handhabung ist wie die Sealine S330.

Die C330 ist vielleicht ein bisschen weniger dynamisch als ihr Schwestermotell, die S330. Der Familiencruiser, mit dem wir heute unterwegs sind, ist trotz identischen Rumpfs und den glei-

chen Maschinen 400 kg schwerer. Das macht den kleinen Unterschied aus. Seitdem die Yachten nicht mehr in Großbritannien, sondern in Greifswald gefertigt werden, haben sich Design und Bauqualität gegenüber den Vorgängermodellen deutlich verbessert. Mir persönlich gefällt die Sealine C330, was das Handling und den Komfort betrifft, besser als das sportlichere Modell. Ich halte es für das durchdachtere Schiff. <<<



Die Kajüten sind hell und geräumig.

Für die freundliche Unterstützung danken wir

Sealine

Ladebower Chaussee 11, 17493 Greifswald
Tel. (03834) 579 20, sealine.com

Ausgewählte Händler

Boote Weidenauer

Hafenstraße 1, 68623 Lampertheim
Tel. (06206) 570 94, sealine.de

Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG

Salinenstraße 22, 17489 Greifswald
Tel. (03834) 77 55 70, hanseyachtsvertrieb.de

HL Schiffstechnik GmbH

Im Wassersportzentrum 9, 88079 Kressbronn
Tel. (07543) 55 88, hl-schiffstechnik.de

Sonwik Hafen Vertriebs-GmbH

Fördepromenade 14, 24944 Flensburg
Tel. (0461) 313 47 34, sonwik.de

DIE MITBEWERBER

BAVARIA 330 SPORT



»»» **Bootshandel**
Test Ausgabe 08/2015

In Sachen Qualität und Fahrsicherheit überzeugt die Bavaria New Sport 330 HT. Der Einstandspreis ist immer noch der deutlich niedrigste seiner Klasse. allertmarin.de, Tel. (03327) 423 30

Technische Daten

Länge über alles: 10,94 m
Breite: 3,31 m
Tiefgang: 0,68 bis 1,28 m
Gewicht: ab 6.064 kg
Maximale Passagierzahl: 8 Personen

Anzahl Schlafplätze: 2 + 2
Motorisierung: Mercruiser 2 x 5,0 MPI DTS Bravo III mit je 260 PS (191 kW)
CE-Kategorie: B (küstenferne Gewässer)
Preis: ab 118.900 Euro

GALEON 325 HTS



»»» **Bootshandel**
Test Ausgabe 10/2015

Das Schiff gefällt durch saubere Verarbeitung, ausgesuchtes Design und gute Fahrleistungen. Einer vierköpfigen Crew bietet es reichlich Platz an und unter Deck – sehr gut zum komfortablen Fahren und Leben an Bord. hw-bootscenter.de, Tel. (04203) 35 48, bootepfister.de, Tel. (09723) 937 10, bootcenter.com, Tel. (07531) 893 30

Technische Daten

Länge über alles: 10,20 m
Breite: 3,35 m
Tiefgang: 1,15 m
Gewicht: 6.448 kg
Maximale Passagierzahl: 8 Personen
Anzahl Schlafplätze: 4

Motorisierung: 2 x Mercruiser 3.0 mit BSO II mit je 260 PS (je 194 kW)
CE-Kategorie: B (küstenferne Gewässer)
Preis: ab 184.010 Euro, wie gefahren: 226.950 Euro